

ATTEST

BERND JUCHERT

Verbandsprüfer

im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.

D-14797 Kloster Lehnin, Ortsteil Rädels, Hauptstr. 99, Tel. 03382 702311

Nr. 1/2018

Datum 10.07.2018

Vorgelegt wurde mir:

Brasilien, Michel Nr.2, sogenanntes Ochsenauge zu 60 Reis im rechten unteren Eckrandstück, unten mit Zwischensteglinie, wohl von der 1. kombinierten Platte stammend, auf Brief mit zentrisch abgeschlagenem Stempel von Pindaminhangaba (Provinz Sao Paulo) entwertet. Der Brief wurde in Jacarehy am 1.4.1843 geschrieben und in Pindaminhangaba aufgegeben, dies kann man aus dem vollständig erhaltenen Textinhalt entnehmen. Der Brief ist nach Rio de Janeiro gerichtet. Ein auf dem Landweg in der 1. Gewichtsstufe portogerecht mit 60 Reis frankierter Brief. Die Marke und der Brief sind **echt**.

Obwohl der Stempel nicht auf den Brief übergeht, lassen die erkennbaren Merkmale den Schluss zu, dass die Marke auf diesem Brief verwendet wurde. Die Marke war jedoch ganz oder teilweise vom Brief gelöst und wurde mit Fremdgummi nachgeklebt. Dies ist an der Klebespur am rechten Rand der Marke klar erkennbar. Die Marke selbst befindet sich in einwandfreier Erhaltung, soweit dies im aufgeklebten Zustand beurteilt werden kann. Der Brief zeigt eine senkrechte Archivfalte, übliche Altersspuren und einige Wurmlöcher. Im Jahre 2013 noch vorhandene, spätere, handschriftliche Bemerkungen über der Marke wurden inzwischen radiert, dies ist jedoch ohne Bedeutung. Von Pindaminhangaba konnte bisher nur der vorliegende Brief registriert werden. Der Beleg ist im Handbuch "Ochsenaugen auf Brief"

Prüfgebiet: Brasilien

Bitte wenden:

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

auf Seite 222 abgebildet.
Insgesamt gesehen ein sehr seltener Brief in guter
Erhaltung. Siehe Abbildung.

F.d.R. :

Bernd Juchert
(Bernd Juchert)



Ich leiste Gewähr nach Maßgabe der Prüfordnung des BPP. Die Qualitätsangaben können sich naturgemäß
nur auf den Zustand am Tage der Attestausstellung beziehen.

Soweit ich gegenüber Dritten aus dem Prüfauftrag hafte,

reichen die gegen mich gerichteten Ansprüche des Dritten nicht weiter als die dem Auftraggeber selbst zustehenden Ansprüche.

Auch für ihn gelten die in der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. festgelegten Haftungsbeschränkungen.

Dieses Attest wurde für den umseitig abgebildeten Prüfgegenstand erstellt und darf zu gewerblichen Zwecken
nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung vervielfältigt werden. Zuwiderhandlungen werden urheberrechtlich verfolgt.